

Begründung zum Bebauungsplan Gars III

vom 3.2.1976

Die Gemeinde Gars a. Inn hat beschlossen, für dieses Gebiet einen Bebauungsplan aufzustellen. Dies war nur möglich, da ein Kleinbauer die Landwirtschaft aufgegeben hat und Bedarf an Bauplätzen in Gars a. Inn vorhanden war. Dieses Gebiet liegt noch im Ortskern des Marktes Gars a. Inn und umschließt ebenfalls unbebaute Grundstücke im Ortskern.

Dieser Bebauungsplan ist als Abrundung bzw. Lückenschließung des Ortskernes zu betrachten.

Die Erschließung ist gesichert, da bereits Ortsstraßen, Kanalisation und die Wasserversorgung durch die Gruppe Schlicht vorhanden sind. Ebenso sind Stromversorgungsanlagen vorhanden.

Die Marktgemeinde Gars a. Inn begründet die Aufstellung des Bebauungsplanes hauptsächlich damit, daß im alten Ortskern Gars a. Inn mit Ausnahme des Bebauungsplanes II fast keine Baugrundstücke mehr vorhanden sind und die Bevölkerungszahlen im Sinken begriffen sind. Aus der Statistik ist zu ersehen, daß in Jahren wo gebaut wurde die Bevölkerung zunahm, daß sie auch wieder rapid wegen der schlechten Wohnverhältnisse abnahm.

1939	3054	Einwohner
1950	4292	Einwohner
1961	3618	Einwohner
1969	4106	Einwohner
1970	3835	Einwohner
1973	3932	Einwohner
1974	3888	Einwohner

Die Ausweisung dieses Bebauungsfeldes ist hauptsächlich für bauwillige Bewohner des Ortes bestimmt. Zur Zeit müssen die meist Zweitgeborenen, wenn sie Volljährig sind, in andere Gebiete abwandern.

Es ist nicht zu erwarten, daß durch diesen Bebauungsplan der Wohnbedarf wesentlich zunimmt, sondern nur der Eigenbedarf gedeckt wird.

Um eine geordnete Bebauung nach der Gebietsreform, welche am 1.4.1971 durchgeführt wurde (Gemeindezusammenschluß Gars, Mittergars, Lengmoos und Au a. Inn) hat der Gemeinderat Gars im November 1974 beschlossen einen Flächennutzungsplan aufzustellen.

Dieser Auftrag wurde an Architekt Georg Hajek, Haiden, Gars a. Inn übertragen. Eine Vorsprache bei der Bezirksplanungsstelle ist bereits im Dezember 1974 erfolgt.

Ebenfalls wurde am 15.10.1974 ein Vorentwurf über die Abwasserbeseitigung der Marktgemeinde Gars a. Inn vom Ingenieurbüro Schwarz, Rott a. Inn gefertigt.


(Himmel)

1. Bürgermeister